

**Bericht des Finanzreferenten über das Geschäftsjahr 2024
anlässlich der Generalversammlung am 22. Juli 2025**

Im Geschäftsjahr 2024 des European Forum Alpbach stehen Erträge in Höhe von 4.566.985 Euro Aufwendungen in Höhe von 5.119.783 Euro gegenüber. Das European Forum Alpbach verzeichnete 2024 somit einen Verlust von 552.798 Euro. Mit ein Grund dafür waren – sehr kurz zusammengefasst, und wie im Folgenden etwas näher erläutert – auch gegenüber der Vorperiode insgesamt gesunkene Einnahmen, jedoch insgesamt gestiegene Aufwendungen.

Auch der Verlust wird im Folgenden noch näher erläutert.

Das Eigenkapital des Vereins zum 31.12.2024 beläuft sich auf 379.359 Euro.

Erläuterung der Einnahmen:

Die größte Einnahmequelle bleiben die Einnahmen aus Sponsoring für das Forum, die im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr (VJ) gesunken sind: 1.866.380 Euro (VJ: 2.185.240 Euro).

Dagegen sind die Förderungen von privaten und öffentlichen Stellen sowie die Erträge aus Zuwendungen gestiegen und beliefen sich auf 1.442.077 Euro (VJ: 1.231.490 Euro), in Summe also 3.308.457 Euro (VJ 3.416.730) aus Sponsoring & Förderungen. Weitere Einnahmen resultieren aus dem Stipendienprogramm in Höhe von 328.560 Euro, Erlösen aus der Leistungsverrechnung mit der Stiftung in Höhe von 303.160 Euro sowie Mitgliedsbeiträgen und Erlösen aus sonstigen Leistungen.

Eine weitere Einnahmequelle waren die Teilnahmegebühren für das Forum in Höhe von 525.082 Euro (Vorjahr 718.663 Euro). Die deutliche Reduktion ergibt sich unter anderem aus dem Wegfall der Technologiegespräche.

Hinweise zur Bilanz: Die hohen Forderungen können als werthaltig bezeichnet werden, da der größte Teil dieser Forderungen vom 31. Dezember 2024 in den Wochen danach beglichen wurden. Bei den Verbindlichkeiten bildet die Anzahlung der EFA-Stiftung in Höhe von 395.000 Euro für Leistungen des EFA-Vereins im Jahr 2025 den größten Teil.

Erläuterung der Ausgaben:

Die Ausgaben für die Durchführung des Forums betragen 1.689.249 Euro (VJ 1.792.120 Euro), hier konnten trotz inflationsbedingter Kostensteigerungen Aufwendungen reduziert werden. Sonstige Betriebsausgaben betragen 1.002.049 Euro (VJ 1.184.514 Euro), was im Vergleich zum Vorjahr eine Kostenreduzierung bedeutet. Somit ist der Gesamtschaufwand 2.754.948,31

Die Steigerung der Personalausgaben auf 2.364.916 Euro (gegenüber 2.014.397 Euro im Vorjahr) entsprechen einerseits der Inflationsanpassung von 2023 auf 2024 in Höhe von 8 %, andererseits einer Aufstockung des Personals vor Ort sowie punktuellen Gehaltsanpassungen.

Erläuterung zum Verlust:

Der Verlust von 550.000 Euro ist auch Folge einer bewussten Entscheidung: Die ERSTE Stiftung hat unter anderem eine Förderung in Höhe von 1,5 Millionen Euro für 2024 und 2025 für das European Forum Alpbach in seiner Gesamtheit beschlossen, für 2024 waren davon 770.000 Euro gedacht. Im Fall der Zuwendung an den Verein wäre diese Förderung KEST-pflichtig gewesen und hätte somit eine Steuerzahlung von weiteren 230.000 Euro nach sich gezogen, somit wären nur 500.000 Euro für 2025 verblieben. Um das zu vermeiden, haben Präsident, Finanzreferent und Generalsekretär in Abstimmung mit dem früheren Präsidenten Andreas Treichl entschieden, die ERSTE Stiftung zu ersuchen, die 770.000 Euro der EFA-Stiftung zu widmen. In diesem Fall fällt keine KEST an. Dadurch ist also das Ergebnis des EFA-Vereins um 770.000 Euro schlechter ausgefallen, jenes der EFA-Stiftung dafür entsprechend besser ausgefallen. Die Förderung für das Jahr 2025 kann um die ersparte KEST in Höhe von 230.000 Euro höher ausfallen und die EFA-Stiftung kann damit Rücklagen bilden, um zusätzliche Aufwendungen zu übernehmen.

Diese Entscheidung wurde auch vor dem Hintergrund getroffen, dass Vorstand und Geschäftsführung derzeit eine Verschiebung von Aufgaben zwischen den beiden Entitäten Verein und Stiftung prüfen, um die Komplexität der Finanzgebarung zu reduzieren und die steuerliche Situation zu optimieren, sowie ganz generell derzeit von Vorstand und Geschäftsführung an einem umfassenden Maßnahmenpaket zur Verbesserung der finanziellen Situation und zur Sicherung der wirtschaftlichen Zukunftsfähigkeit des European Forum Alpbach gearbeitet wird.

Für das Jahr 2025 ist ein Überschuss für den Verein geplant, der die neuerliche Bildung von Rücklagen ermöglichen soll.

(Hinweis: Alle Beträge wurden kaufmännisch gerundet).